



WOELCKE

## Variabel und gestreckt

Kastenwagen-Ausbauer Woelcke aus Heimsheim geht mit seinem Trentino XL auf



Gestapelt: Stockbetten im Heck.

Peugeot Boxer in die Länge. Wie zuvor das Modell Trentino mit kurzen Radstand, baut er nun den Kastenwagen mit langem Radstand aus. Dazu montiert er im Heck quer angeordnete Etagenbetten. Das obere ist 183 x 76 und das untere 177 x 75 Zentimeter groß. Beide lassen sich zur Vergrößerung des multifunktionalen Transportraums leicht ausbauen. In die dadurch entstehende Garage passen entweder zwei Fahrräder oder ein Motorroller.

Nach vorn schließt sich auf der Fahrerseite ein seitlicher Schrank an, in dem ein Klappwaschbecken und darunter die Kassettoilette sitzen.



Im Mittelgang davor steckt eine abdeckbare Duschtasse im Boden. Bei voll geöffneten Schranktüren erhält man so ein geräumiges Bad. Davor stehen auf der Fahrerseite der Kühlschrank und die Halbdinette hinter Esstisch und drehbaren Frontsitzen.

Gegenüber baut Woelcke die kompakte Längsküche ein,

die ein Stück in den Ausschnitt der Schiebetür ragt. Über der Halbdinette hängt ein großes Hubbett. Frisch- und Abwassertank des 38.600 Euro teuren Trentino XL sitzen samt Ablasshähnen im beheizbaren Doppelboden des Kastenwagens. Damit lässt er problemlos auch Touren im Winter zu.



OPEL

## Bullig und spritzig

Mit der zweiten Generation des Movano hat Opel gute Chancen, noch mehr Marktanteile zu erobern. Gerade als Basisfahrzeug für Reisemobile hat der überarbeitete 3,5-Tonner deutlich gewonnen. Wie schon auf dem Caravan Salon bei Bürstner als nahezu baugleicher Renault Master zu sehen, kommt der Neue erheblich bulliger daher als sein Vorgänger. So beherrschen

die Opel-typische Chromleiste mit dem Markenemblem, eine Bügelfalte in der Motorhaube, große Klarglas-Scheinwerfer mit verbesserter Lichtverteilung und eine markantere Stoßstange mit integrierten Blinkern die Movano-Front.

Innen zeigt sich der größte Transporter aus der Opel-Nutzfahrzeugflotte mit einem komplett überarbeiteten Armaturenbrett. Auffälligstes

Merkmal: Der Schalthebel sitzt nun, wie in dieser Klasse üblich, als Joystick-Hebel in der neu geordneten Mittelkonsole. Heizung und Klimaanlage sind verbessert, es gibt mehr Ablagen im Fahrerhaus, und der Fahrersitz ist höhenverstellbar.

Auch bei der Technik hat der neue Movano kräftig zugelegt. Er rollt auf einem 16-Zoll-Fahrwerk, das mit ABS der neuesten Generation, elektronischer Bremskraftverteilung,

Bremsassistent und Scheibenbremsen rundum aufwartet.

Zwei neue Motoren wird es außerdem geben: ein 74 kW (100 PS) leistendes Zweiliter-Aggregat und als Topmotorisierung einen Dreilitermotor, der mit 100 kW (136 PS) Leistung und 320 Nm maximalem Drehmoment aufwartet. Gekoppelt sind diese beiden Motoren mit einem neu entwickelten, Kraftstoff sparenden Sechsgang-Getriebe.



Zeitgemäß: Joystick-Schalthebel im Armaturenbrett des Movano.